

WISSEN

## Kneipenquiz mit WDR 2-Moderatorin Steffi Neu in Brilon

Joachim Aue 12.04.2019 - 11:00 Uhr



Rund 200 Ratefreunde aus Brilon und Umgebung testen bei Steffis Kneipenquiz ihr Wissen.  
Foto: Joachim Aue

**BRILON.** Wissen und Glück führen bis ins Finale: Tobias Borys siegt im Bürgerzentrum Brilon bei „Steffis Kneipenquiz“.

Tobias Borys heißt der große Sieger von „Steffis Kneipenquiz“ im Briloner Bürgerzentrum. Tatkräftig unterstützt wurde der Urologe aus Altenbüren von seinem Team „Unteres Mittel“, das ihm entsprechend den Spielregeln den Weg in die Endrunde ebnete. Mit Theater, Ausstellungen, Ratssitzungen usw. fanden im Bürgerzentrum schon alle möglichen Veranstaltungen statt.

Für das Quiz wurde jetzt der große Saal zu einer etwas größeren Dorfwirtschaft umfunktioniert. Fast 200 Quizfreunde aus Brilon und Umgebung hatten sich zu Rateteams mit so klangvollen Fantasienamen wie „Bummsköpfe“ oder „Fichtenflitzer“ zusammengefunden, um von der bekannten WDR 2-Moderatorin Steffi Neu ihr Wissen testen zu lassen.

### Steigender Schwierigkeitsgrad

Wer jedoch erwartet hatte, mal soeben bis ins Finale durch zu spazieren, hatte sich getäuscht. Waren die Fragen zu Brilon (Schnade und Kump) noch etwas einfach gestrickt und auch das Tempoquiz, sowie der Geburtsort (Enkhausen) des ehemaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke noch zu erraten, hatten es die Musikfragen (3 aus 6) in sich.

Doch es wurde nicht nur gerätselt: Neben einer Talkrunde mit ihrem WDR-Kollegen Matthias Bongard, zog der Kabarettist Fritz Ekenga über Land, Leute und Politiker her. Allerdings hatte Steffi Neu das WDR-Duo nicht nur für die Musikfragen mitgebracht, sondern auch zur Umrahmung der Quizshow.

## Finale um die goldene Kneipekrone

Im Halbfinale stellten sich dann die Vertreter der Teams: „Wer helle ist, braucht kein Licht“ (Ulrike), „Unteres Mittelmaß“ (Tobias), „Talentfreie Trümmertruppe“ Bert und „Finten fehlt“ (Claudia) den Fragen der Quizmasterin. Steffi Neu: „Jetzt ist Wissen und Glück gefragt.“ Glück musste man vor allem beim Werfen mit dem Minibasketball haben. Wer kein Zielwasser getrunken hatte, blieb auf der Strecke. So die beiden Damen, Ulrike und Claudia.

Im Finale um die goldene Kneipekrone ging es unter anderem um Geografie, Politik, Musik und Tourismus. (Hier wurde der schönste Bahnhof des Landes in Winterberg gesucht). Letztendlich hatte Tobias gegen Bert, einen Bierverkäufer, die Nase vorn und unterstrich, dass das mit dem „Unteren Mittelmaß“ doch ziemlich tief gestapelt war.

- [Hier](#) finden Sie noch mehr Nachrichten, Fotos und Videos aus dem Altkreis Brilon.

KOMMENTARE (0) >



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

Ad